

Der Cambridge Analytica Skandal und Wahlmanipulation

Im Jahr 2018 wurde der **Cambridge Analytica-Skandal** bekannt, bei dem eine Firma namens **Cambridge Analytica** ohne Wissen der Nutzer deren Daten auf Facebook sammelte und diese nutzte, um Wahlen zu beeinflussen. Die Firma verwendete diese Daten, um **gezielte Werbung** zu schalten, die Menschen in ihrer Wahlentscheidung beeinflusste.

Cambridge Analytica sammelte Daten durch eine **App** namens „This Is Your Digital Life“. Diese App bot den Nutzern einen **psychologischen Test** an, der ihre Persönlichkeitsmerkmale wie ihre Ängste, Interessen und Vorlieben herausfand. Wenn die Nutzer den Test machten, gaben sie auch die Daten ihrer **Freunde** auf Facebook preis. So konnte die Firma Informationen über Millionen von Menschen sammeln.

Welche Daten wurden gesammelt?

Alter, Geschlecht, Wohnort

Interessen, zum Beispiel, was jemand gerne auf Facebook liket, teilt oder kommentiert

Verhalten, wie oft jemand in Gruppen diskutiert oder welche Themen ihm wichtig sind

Was hat Cambridge Analytica damit gemacht?

Cambridge Analytica nutzte diese **Daten**, um **Psychoprofile** zu erstellen. Das bedeutet, sie fanden heraus, welche **Ängste, Wünsche** oder **Vorlieben** eine Person hat. Diese Informationen wurden genutzt, um Werbung zu machen, die genau auf die **Gefühle und Gedanken** der Menschen abzielte.

Beispiel:

Stell dir vor, du bist besorgt über deine Zukunft und hast viele Posts über Jobs oder Sicherheit in deinem Leben geteilt. Cambridge Analytica könnte dann Werbung schalten, die dir sagt: „Wähle diesen Politiker, er wird für mehr Sicherheit sorgen!“ So könnte die Werbung gezielt deine **Ängste** ansprechen, um dich zu beeinflussen.

Wie wurde das genutzt, um Wahlen zu beeinflussen?

Cambridge Analytica half dabei, **politische Kampagnen** zu beeinflussen. Sie machten Werbung für bestimmte Politiker und versuchten, die Menschen zu **überzeugen**, für sie zu stimmen. Die Werbung war so gemacht, dass sie genau die **Ängste und Hoffnungen** der Menschen ansprach, die durch ihre Daten bekannt wurden.

Beispiel für die Wahlen, die beeinflusst wurden:

- **US-Präsidentschaftswahlen 2016:**
Cambridge Analytica unterstützte die Wahlkampagne von **Donald Trump** und half dabei, Wähler durch gezielte Werbung in sozialen Medien zu erreichen. Sie

nutzten psychografische Profile, um Wähler zu beeinflussen, die als **unsicher** oder **unentschlossen** identifiziert wurden.

- **Brexit-Referendum 2016:**

Die Firma war auch im **Brexit-Referendum** aktiv, bei dem es um den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ging. Cambridge Analytica half der Kampagne „**Vote Leave**“, indem sie gezielt Werbung an bestimmte Wählergruppen schaltete, um sie zu einer bestimmten Entscheidung zu bewegen.

Warum ist das ein Problem?

Das Problem bei all dem ist, dass Menschen **nicht wussten**, dass ihre Daten auf diese Weise gesammelt und genutzt wurden. Sie hatten keine Ahnung, dass ihre Ängste und Vorlieben in einer Weise angesprochen wurden, die ihre Entscheidungen beeinflusste.

Es zeigt, wie wichtig es ist, dass wir **aufpassen**, wem wir unsere Daten geben und was mit ihnen passiert. **Wahlen sollten fair** sein und nicht durch gezielte Manipulation von persönlichen Daten beeinflusst werden.

Fazit

Der **Cambridge Analytica-Skandal** zeigt, wie **persönliche Daten** von Firmen und Politikern genutzt werden können, um unsere Entscheidungen zu beeinflussen. Das ist besonders gefährlich, weil es die **Wahlfreiheit** einschränken kann, wenn Menschen durch gezielte Werbung in eine bestimmte Richtung gelenkt werden, ohne dass sie es merken. Wahlen, wie die **US-Präsidentenwahlen 2016** und der **Brexit**, wurden dadurch direkt beeinflusst, was erhebliche Auswirkungen auf die Demokratie und das Vertrauen in die Wahlprozesse hat.

Neben den bekanntesten Fällen der **US-Wahl 2016** und dem **Brexit-Referendum** war Cambridge Analytica auch in verschiedenen **Wahlen weltweit** involviert, darunter in **Indien, Kenia, Trinidad und Tobago** und **Brasilien**. Ihre Methoden, die auf der Sammlung und Analyse von persönlichen Daten und psychografischen Profilen basierten, wurden verwendet, um gezielte politische Werbung zu schalten und Wähler zu beeinflussen. Auch wenn die genaue Auswirkung ihrer Arbeit schwer zu messen ist, zeigen diese Fälle, wie weit die Manipulation von Wahlen durch moderne Datenanalyse-Methoden reichen kann.

Quellen:

"Cambridge Analytica: The Story Behind the Data Scandal", The Guardian: [Link](#)

"How Cambridge Analytica Exploited Facebook Data", BBC News: [Link](#)

"The Cambridge Analytica Scandal: What You Need to Know", The New York Times: [Link](#)

